



# HESSISCHER LANDTAG

25. 08. 2009

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Antrag der Fraktion der SPD betreffend Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag verurteilt die Gewalt gegen Polizeibeamte sowie gegen Feuerwehrleute und Rettungskräfte.
2. Der Hessische Landtag ist der Auffassung, dass der Schutz für Polizeibeamte, Feuerwehrleute und Rettungskräfte vor Angriffen verbessert werden muss.
3. Der Hessische Landtag begrüßt die Bemühungen der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder, das Thema "Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte" aufzugreifen, sowie deren Absicht, bis zur Herbstsitzung der IMK 2009 auf der Basis eines aktuellen Lagebildes einen Bericht sowie Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten und dabei Studien des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen einzubeziehen.
4. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, die ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren in den vorgenannten Bemühungen zu unterstützen sowie bei der Erarbeitung von Empfehlungen für Maßnahmen zum Schutz von Polizeibeamten, Feuerwehrleuten und Rettungskräften mitzuwirken.
5. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, den Innenausschuss des Hessischen Landtags über die Arbeit der zum 1. März 2009 an der Polizeischule in Wiesbaden zur systematischen Erfassung von Angriffen auf Polizeibedienstete begründeten Koordinierungsstelle zu informieren.

### **Begründung:**

Vonseiten der Polizeigewerkschaften wird beklagt, dass Respektlosigkeiten, Beleidigungen und Übergriffe gegenüber Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten immer mehr zunehmen. So geht die GDP von einer Steigerung der Angriffe auf Polizisten in den letzten fünf Jahren um 35 v.H. aus und die DPolG weist auf einen bundesweiten Anstieg der "Widerstandshandlungen" in den Jahren 2007 und 2008 von 6 v.H. hin.

Studien des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen für den Zeitraum 1985 bis 2000 belegen die ernstzunehmende Entwicklung und Gefährdung von Polizisten zusätzlich.

Wiesbaden, 25. August 2009

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**